

	<p>Objekt: Das Schloss zu Quedlinburg</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventarnummer: NLM 02</p>
--	--

Beschreibung

Wie die Mappen "Heimat", "Burg Falkenstein" und "Die Blasiikirche zu Quedlinburg" ist die Mappe "Das Schloss zu Quedlinburg" im Selbstverlag der Künstlerin erschienen, und zwar in vier verschiedenen Ausgaben. Die Sammlung enthält nicht nur Darstellungen des Schlosses, sondern etwa auch des Münzenberges und der Wassertorstraße. Offenbar waren es die pittoresken Anblicke und die innige Vertrautheit mit der Stadt, die ihr zur Heimat geworden ist, die die Landschaftszeichnerin Dorothea Milde auf das Feld der Architekturdarstellung geführt hat.

Drei Ausgaben der Mappe sind im Gleimhaus vorhanden.

Die Motive Schlossaufgang, Alte Stadttürme, Schenkgasse, Schlossausgang und Finkenherd sind auch als Postkarten im Selbstverlag erschienen. 7 Motive wurden im Quedlinburg-Sonderheft der Zeitschrift "Niedersachsen" (27. Jg. 1922) reproduziert.

Beschriftung im Druck: "Das Schloss zu / Quedlinburg / Zeichnungen und / Holzschnitte von / Dorothea Milde".

Grunddaten

Material/Technik:	Druck
Maße:	28,1 x 23,2 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1922
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	Quedlinburg
Gezeichnet	wann	1920

	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	Quedlinburg
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Stift Quedlinburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Altstadt (Quedlinburg)

Schlagworte

- Altstadt
- Architekturdarstellung
- Druckgrafik
- Heimatgefühl
- Mittelalterromantik
- Stadtansicht